

Praxistag der Jungen Naturwächter

Gemeinsamer Tag der Jungen Naturwächter im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge „Wilde Welt ganz nah“

am 20. Juni 2026 in Pirna

Unter dem Motto „Wilde Welt ganz nah“ fand am 20. Juni der gemeinsame Tag der Jungen Naturwächter (JuNa) im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Die Kinder aus den drei JuNa-Gruppen kamen aus allen Ecken des Landkreises – vom Permahof in der Sächsischen Schweiz, aus Freital und Tharandt sowie aus Lauenstein im Osterzgebirge, um gemeinsam einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. An fünf Stationen in Pirnas Innenstadt und Umgebung konnten sie entdecken, dass die Natur immer ganz nah ist: Egal, ob man weit verreist oder vor die Haustür tritt – wer mit offenen Augen und Ohren unterwegs ist, findet überall Spannendes.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde wurden die JuNas, die bereits an vielen Praxistagen teilgenommen hatten, mit einem Zertifikat und einem Starter-Set für Bestimmungsfächer für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Ehrung ist einerseits ein Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz und ihre Begeisterung für Natur und Naturschutz und bietet den Kindern andererseits auch die Möglichkeit, ihr Engagement beispielsweise bei einer Bewerbung für ein FÖJ oder ein ähnliches Programm nachzuweisen. Anschließend machten sich die Gruppen auf den Weg zu ihrer ersten Station und erkundeten nach und nach alle Angebote. Trotz sommerlicher Hitze und manch längerer Strecke waren die JuNas mit viel Energie und guter Laune unterwegs. Auch das zeitgleich stattfindende Pirnaer Stadtfest war kein Hindernis – im Gegenteil, für die ein oder andere Gruppe gab es zur Belohnung sogar ein Eis, spendiert von einem begleitenden Elternteil.

An den fünf abwechslungsreichen Stationen warteten spannende Einblicke in die heimische Natur. Bei den Kräuter-Zauberinnen lernten die JuNas verschiedene Heilpflanzen wie Ringelblume und Kamille kennen. In der Wildtiertrauffangstation erfuhren sie mehr über die ehrenamtliche Arbeit und durften sogar bei der Versorgung der aufgenommenen Tiere mithelfen – darunter einen Igel, Mauersegler und ein junger Eichelhäher. Anschließend führte der Weg über die Schlosstreppe in den Schlosspark, wo ein interaktives Wald- und Baumrätsel auf sie wartete. Ein weiteres Highlight war der Besuch bei den Imkern von KiJuBee: hier tauchten die JuNas in die faszinierende Welt der Honig- und Wildbienen ein. Die Station der Elbe-Entdecker sorgte nicht nur für ein bisschen Abkühlung, die Kinder erfuhren auch, wie vielfältig und unterschiedlich der Lebensraum Wasser sein kann und welche geheimen Bewohner sich darin verstecken. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es für die JuNas noch ein Geheimnis zu lüften: an einigen Stationen hatte jede Gruppe eine Zutat bekommen. Beim Auspacken wurde klar: es waren Lanolin, Wachs und Ringelblumenöl. Den JuNas war schnell klar, dass daraus eine Ringelblumensalbe hergestellt werden sollte. Mit dieser Abschlussaktion und einem eigenen Ringelblumensalben-Glas ging der diesjährige gemeinsame JuNa-Tag zu Ende. Die abschließende Feedback-Runde zeigte deutlich, dass es ein rundum gelungener Tag war, an dem die JuNas viel Neues lernen, zahlreiche Eindrücke sammeln und jede Menge Spaß haben konnten.

Ein herzlicher Dank an alle JuNas, den Betreuerinnen und Betreuern an den Stationen, sowie den Eltern, die diesen besonderen Tag mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben!

Bis bald in der Natur,

das JuNa Team von der
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch:



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt